

## Zügig und sorgfältig ermittelt

### Ergebnisse der Bundestagswahl stehen fest

Die Bundestagswahl am 24. September wurde von Vielen mit Interesse und Spannung erwartet. In Mannheim konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger bei der Wahlparty in der Abendakademie in U1 den Verlauf der Auszählung live mitverfolgen. Kurz vor 22 Uhr waren die Ergebnisse aller Wahlbezirke in Mannheim ausgezählt.

Der Wahltag selbst verlief in Mannheim ruhig. Im Wahlbüro gingen nur etwa so viele Anfragen wie üblich ein. Mit dem Großeinsatz des THW für den Transport aller Wahlunterlagen ins Rathaus ging der Wahltag dann planmäßig zu Ende.

Das vorläufige Ergebnis vom Wahlabend wurde inzwischen geprüft; wie erwartet ergaben die Nachprüfungen nur geringfügige Änderungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen vom Wahlabend.

Der Kreiswausschuss hat in seiner Sitzung am 28. September das amtliche Endergebnis der Bundestagswahl für Mannheim festgestellt. Die endgültigen Ergebnisse für alle Wahlbezirke können auch im Internet unter [www.mannheim.de/wahlen](http://www.mannheim.de/wahlen) aufgerufen und heruntergeladen werden.

Die über 1600 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den 198 Wahlbezirken (davon 45 Briefwahlbezirke) hatten das Ergebnis nicht nur zügig, sondern auch sehr sorgfältig ermittelt. Dafür dankte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreiswausschusses allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich. Ohne deren bürgerschaftliches Engagement wären demokratische Wahlen nicht durchführbar. Er hofft natürlich, dass möglichst viele auch für die nächsten Wahlen im Jahr 2019 wieder zur Verfügung stehen.

Dr. Kurz bedankte sich auch bei den Verwaltungsauszubildenden, die sich im „Lehrbetrieb Wahlbüro“ am Publikumschalter und am Telefon um die Anliegen der Wahlberechtigten kümmerten und die organisatorischen Vorbereitungen für die Wahl wesentlich unterstützten. Kurz dankte auch den hauptamtlich mit der Wahl befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Rat, Beteiligung und Wahlen für die gute Arbeit sowie den Mitgliedern der Wahlausschüsse für ihre Mitarbeit. (ps)



Tagung des Kreiswausschusses mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

FOTO: STADT MANNHEIM

## Bürgerbeteiligungsprozess „Mannheim 2030“

### Nachhaltigkeitsziele 4, 5, 6, 7 und 8

Beim Urban Thinkers Campus (UTC) wird vom 20. bis 22. Oktober über die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und deren Bedeutung für Mannheim diskutiert. Heute werden die Ziele „Hochwertige Bildung“, „Geschlechtergleichheit“, „Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“, „Bezahlbare und saubere Energie“ sowie „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ vorgestellt.

#### Nachhaltige Entwicklung in Schulen thematisieren

„Hochwertige Bildung“ bedeutet international zunächst, so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich Bildung zu ermöglichen. In Mannheim geht es vor allem um Bildungsgerechtigkeit, die auch ein strategisches Ziel der Stadt Mannheim ist. Die Stadt verfügt mit neun Hochschulen über eine differenzierte akademische Bildungslandschaft und will Talente fördern. Doch nach wie vor haben vor allem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund schlechtere Aussichten auf gute Abschlüsse. Hier gilt es, weitere Verbesserungen zu erzielen. Ein weiteres Thema ist das globale Lernen, das in Schulen und weiteren Lernräumen nachhaltige Entwicklung thematisiert.

Beim Ziel für menschenwürdige Arbeiten und nachhaltiges Wirtschaftswachstum geht es um soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung. Unternehmen können stärker in kommunale Nachhaltigkeitsprozesse einbezogen werden. Der stabile und attraktive Mannheimer Arbeitsmarkt bietet gute Vor-

aussetzungen für Umsetzungsmaßnahmen zu diesem Ziel.

Bezahlbare und nachhaltige Energie ist ein wichtiges Thema. Es geht darum, die Entwicklungsländer im Ausbau der sauberen Energie zu unterstützen. Dies könnte einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auch in Mannheim kann nachhaltiger Energiekonsum weiter gestärkt werden. Bei diesem Ziel könnten smarte Technologien Mannheims Infrastruktur verbessern.

Sauberes Wasser und sanitäre Anlagen: In vielen Ländern ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser ein Problem. Für Mannheim fällt unter dieses Ziel der Schutz von mit Wasser verbundenen Ökosystemen. Dabei spielt das Klärwerk eine wichtige Rolle. Die Mannheimer Stadtentwässerung gilt schon heute international als vorbildlich. Außerdem sollte beachtet werden, dass bei wachsender Urbanisierung mehr Flächen versiegelt werden. Dies führt dazu, dass Regenwasser nicht mehr versickert und die Grundwasserspiegel sinken.

Geschlechtergleichheit: Zwar gibt es in Entwicklungsländern oft stärkere Handlungsbedarf, doch auch in Deutschland ist noch keine Gleichheit bei Gehältern und Führungspositionen erreicht. Daher hat Mannheim die UN-Charta für Gleichstellung von Frau und Mann auf lokaler Ebene gezeichnet und wird sich weiter dafür einsetzen. (ps)

#### Weitere Informationen:

Zur Teilnahme am Urban Thinkers Campus kann man sich kostenlos anmelden unter [www.mannheim.de/utc/anmeldung](http://www.mannheim.de/utc/anmeldung)

# Schön und ökologisch wertvoll

## Preisverleihung des Blumenschmuckwettbewerbs



Bürgermeisterin Felicitas Kubala mit den Gewinnern der Preisverleihung des Blumenschmuckwettbewerbs.

FOTO: BEN VAN SKYHAWK

Wie bereits seit vielen Jahren Tradition, wurden gestern die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs in der Festhalle Baumhain im Luisenpark ausgezeichnet.

Bürgermeisterin Felicitas Kubala wies in ihrer Ansprache auf die wichtige Rolle von Grün für mehr Lebensqualität in der Stadt hin. Den Trend zu „versteinerten Kieswüsten“ im Garten sehe sie mit viel Sorge: „Grüne und blühende Vorgärten sind doch viel schöner und ökologischer. Und für die aktuelle Diskussion über zu hohe Stickoxidwerte ist Begrünung ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Luftqualität. Außerdem macht das Gärtnern auf Balkonen oder Fenstersimsen, in

Baum-Beeten und in Vorgärten Spaß“. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Ottmar Frey für sein außergewöhnliches Engagement als 1. Vorsitzender des Bezirksverbands der Gartenfreunde Mannheim e.V. geehrt.

#### Fachvortrag zur Dach- und Fassadenbegrünung

Alle Gäste bekamen einen Pflanzkorb mit bienenfreundlichen Stauden. Martin Bullermann erklärte in seinem Fachvortrag eindrucksvoll, wie man in Mannheim für mehr Grün sorgen kann. Mit fachlicher Expertise zeigte der Geschäftsführer eines Planungsbüros für Umweltfragen, wie sich Fassaden, Dächer und Innenhöfe begrünen lassen. Nach

dem Vortrag wurden unter den Gästen 60 zusätzliche Preise verlost: Frühstücks- und Restaurantgutscheine, Eintrittskarten unter anderem für das Nationaltheater, Jahreskarten für die Stadtparks, Obstkörbe und vieles mehr.

Wer den Blumenschmuckwettbewerb dieses Jahr verpasst hat, kann sich im kommenden Frühjahr anmelden. Auszeichnungswürdig sind alle blühenden Bepflanzungen, die von der Straße aus sichtbar sind. Anmeldekarten liegen ab Mai in allen Bürgerservices aus. (ps)

#### Weitere Informationen:

[www.mannheim.de/blumenschmuckwettbewerb](http://www.mannheim.de/blumenschmuckwettbewerb)

# Fit für den Arbeitsmarkt machen

## Brückenmaßnahme für internationale Ingenieure ist gestartet

Internationale Fachkräfte haben trotz guter fachlicher Qualifikation häufig Schwierigkeiten, am deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und sich gemäß ihrer Qualifikation einzubringen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach gut ausgebildeten Ingenieuren. Auch viele Unternehmen in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar melden Bedarf. Gemeinsam mit dem IQ Netzwerk Baden-Württemberg und dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim hat die Graduate School Rhein-Neckar GmbH daher eine Brückenmaßnahme für Ingenieure mit internationaler Abschluss entwickelt. Das Projekt ist am 4. Oktober mit 15 Teilnehmenden gestartet.

Ziel ist es, Akademiker mit einem internationalen Hochschulabschluss in den Ingenieurwissenschaften in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Teilnehmenden sollen einer qualifizierten Beschäftigung in ihrem erlernten Beruf – vorzugsweise in einem Unternehmen in Baden-Württemberg – nachgehen. Fachliche, soziale und sprachliche Kompetenzen sollen helfen, eine Brücke zwischen den Arbeitskulturen zu schlagen. In den ersten sechs Wochen findet der Unterricht in Mannheim und Heidelberg statt.

#### Teilnehmende absolvieren ein Bewerbertraining

Inhalte sind beispielsweise Projektmanagement, Budgeterstellung und -kontrolle, Haftung im Betriebsalltag, aber auch Themen wie Elektromobilität, Industrie 4.0 oder virtuelle Produktentwicklung werden behandelt. Zusätzlich bekommen die Teilneh-

menden ein Bewerbertraining. Im Anschluss sammeln sie praktische Erfahrung in einem Unternehmen. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützt die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim. Nach erfolgreichem Abschluss erfolgt die Vermittlung in den Arbeitsmarkt in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit Mannheim und Heidelberg.

Ende letzten Jahres regten Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch bei einem Besuch des IQ Netzwerks Baden-Württemberg an, eine Brückenmaßnahme für Ingenieure in Mannheim zu entwickeln. „Industrie und Wirtschaft werden zunehmend digitalisiert, damit steigt auch die Nachfrage nach qualifizierten Ingenieuren. Qualifizierungsangebote für Ingenieure aus dem Ausland sind daher von großer Wichtigkeit, um ihnen die Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern“, so Dr. Kurz. Und Bürgermeister Grötsch fügt hinzu: „Wenn internationale Experten ihr Wissen und ihre Qualifikationen in Unternehmen unserer Region einbringen, profitieren beide Seiten – sowohl die Fachkräfte als auch die Unternehmen als Unterstützung der steigenden Fachkräftenachfrage.“

In den vergangenen Monaten haben das IQ Netzwerk und die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim ein Netzwerk mit Projektpartnern aufgebaut. Die Graduate School Rhein-Neckar hat das Konzept entwickelt, koordiniert und wird es nun umsetzen. „Gerne bringen wir unsere jahrelange Expertise in der Weiterbildung von Ingenieuren in die Brückenmaßnahme ein. Durch unser umfangreiches Do-

zentennetzwerk sind wir in der Lage, die Qualifikationen der Teilnehmenden für den deutschen Arbeitsmarkt praxisnah zu ergänzen. Bewerber- und Social Skills Trainings runden die Weiterqualifizierung ab“, sagt Petra Höhn, Geschäftsführerin der Graduate School Rhein-Neckar gGmbH.

#### „Einige Fachkräfte bringen wertvolle Erfahrungen mit“

Elvira Stegnos vom IQ Netzwerk Baden-Württemberg und Geschäftsführerin der Interkulturellen Bildungszentrum Mannheim gGmbH freut sich, dass innerhalb eines Jahres die Brückenmaßnahme ins Leben gerufen wurde: „Einige der Fachkräfte, die an der Maßnahme teilnehmen, waren in ihrem Heimatland bereits berufstätig und bringen damit wertvolle Erfahrungen mit, die sie in die Unternehmen einbringen können.“

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ des IQ Netzwerkes. Bis Dezember 2018, dem Ende der Projektlaufzeit, sollen weitere Qualifizierungsdurchgänge erfolgen. Projektpartner der Brückenmaßnahme sind die Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, die Agenturen für Arbeit Mannheim und Heidelberg, die Brüggen Engineering GmbH, die Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, die Graduate School Rhein-Neckar gGmbH, die Heidelberger Dienste gGmbH, das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH, das IQ Netzwerk Baden-Württemberg, das Welcome Center Rhein-Neckar und die Wirtschaftsförderungen Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis. (ps)

## STADT IM BLICK

### Integrationsfonds: neue Förderphase

Der Gemeinderat bewilligte im Juli die Weiterführung des Integrationsfonds für südosteuropäische EU-Zuwandererinnen und -zuwanderer. Seit dem 2. Oktober können wieder Zuschüsse aus dem Integrationsfonds beantragt werden. Förderfähig sind ausschließlich zeitlich und sachlich abgegrenzte Projekte. Seit 2013 fördert der Mannheimer Integrationsfonds Maßnahmen unter anderem in den Bereichen Informationsversorgung/Beratung, Bildung, Gesundheit, Kinder- und Jugendförderung. Es werden insbesondere vorgeschaltete Angebote gefördert, die den Teilnehmenden eine bedarfsgemäße Einbindung in die Regelstrukturen ermöglichen. Besonders förderfähig sind Ansätze, die der Zielgruppe regelmäßige Teilnahme an Unterstützungs- und Förderangeboten ermöglichen. Hierbei ist auf die bereits entstandenen themenspezifischen sowie stadtteilbezogenen Netzwerke Bezug zu nehmen. Die Einsendefrist für die elektronischen Anträge ist Montag, 23. Oktober. Weitere Informationen sowie Formulare zum Download sind auf der Homepage [www.mannheim.de-integrationsfonds](http://www.mannheim.de-integrationsfonds). (ps)

### Blick in Zukunft des Spinelli-Geländes

Für Samstag, 7. Oktober, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Mannheims von 14 bis 18 Uhr eingeladen, gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie vielen Mitwirkenden aus der Stadtgesellschaft einen ersten Blick in die Zukunft des Spinelli-Geländes zu werfen und Perspektiven zu teilen. Um 14 Uhr führt für alle Interessierten ein Spaziergang von der Wachenheimer Straße aus über das Gelände zur U-Halle. Für einen direkten Zugang ist die U-Halle ab 14.30 Uhr geöffnet. Dort beginnt mit der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz um 15 Uhr das Programm – mit viel Zeit zum Austausch an verschiedenen Themenstationen über neue Wohnformen, gemeinschaftliches Leben und ökologische Entwicklungen. (ps)

### Einschränkungen der Öffnungszeiten

Die Bürgerservices Friedrichsfeld, Neckarau und Rheinau haben am Mittwoch, 11. Oktober, aufgrund der Umbaumaßnahme „Gleiserneuerung Verknüpfungspunkt Bahnhof“ im Bereich Endstelle Rheinau keine Anbindung an das städtische Datennetz und sind daher an diesem Tag geschlossen. Die anderen Bürgerservices haben wie gewohnt geöffnet.

Am Freitag, 13. Oktober, haben aufgrund einer Personalversammlung alle Bürgerservices geschlossen. Die Behördennummer 115 steht an diesem Tag nur eingeschränkt zur Verfügung. (ps)



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier,  
 E-Mail: [amtsblatt@mannheim.de](mailto:amtsblatt@mannheim.de) / [amtsblatt@mannheim.de](mailto:amtsblatt@mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PWG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 1272020. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



# „Für immer schön“

Ulrike Folkerts kehrt als Figur Cookie Close auf die Theaterbühne zurück

**Mannheim.** Mit „Für immer schön“ feiert am Samstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr, die zweite Uraufführung eines Stücks von Noah Haidle am Nationaltheater Premiere. Der in Michigan/USA geborene Theater- und Drehbuchautor ist in der Spielzeit 2017/2018 Hausautor am Nationaltheater.

Als Hauptfigur Cookie Close in Haidles neuestem Stück „Für immer schön“ kehrt Ulrike Folkerts nach längerer Zeit auf die Theaterbühne zurück. Cookie ist mit Leib und Seele Kosmetikverkäuferin im Direktmarketing. Mit Rollkoffer und Stöckelschuhen zieht sie im Dienste der Schönheit von Haus zu Haus und spult ihre Verkaufsfloskeln ab. Tausende Frauen hat sie zum Kauf von Kosmetikartikeln verführt – und unzählige Männer zu unverfänglichem Sex. Ohne Rücksicht auf die Gefühle anderer.

„Hallo, mein Name ist Cookie Close. Als ich ein kleines Mädchen von knapp sechs Jahren war, da sagte meine Mutter zu mir, dass Gott uns alle nach Seinem Bilde erschaffen hat. In diesem Moment war mein Schicksal entschieden! Zabong! Ich war die geborene Kosmetik-Verkäuferin! Beauty-Produkte verdecken nichts, sie verstecken nichts, sie helfen uns, die vollkommenste Version unseres eigenen Bildes zum Vorschein zu bringen, ein Abglanz von Gottes Herrlichkeit zu sein! Darf ich einen Moment Ihrer Zeit in Anspruch nehmen, oder drei?“

Cookies Terrain sind die Straßen der Kleinstädte, ihre Leidenschaft gilt dem Schönheitsversprechen ihres Beauty-Sortiments. Doch wie haltbar



Ulrike Folkerts als Cookie Close.

FOTO: CHRISTIAN KLEINER

sind diese vollmundigen Versprechungen in der Epoche der Selbstdarstellung? Schönheit ist zu einer Währung geworden. Sie fungiert als Kapital, als Erfolgsfaktor und als Imperativ: Der schöne Körper soll die schöne Seele spiegeln – oder gerade vertu-

schen, dass es unter der ansehnlichen Oberfläche eigentlich ziemlich leer ist.

Tatsächlich hat Cookie selbst nur noch wenig gemein mit der Vision, die sie verkauft. Die harten Jahre auf der Straße haben Spuren hinterlassen.

Die Füße sind blutig gelaufen, ihre eigene Schönheit verblasst, die Verkaufsquote sinkt. Trotzdem bleibt sie rastlos, auf der Flucht vor der inneren Leere und ihrer Vergangenheit zieht sie weiter von Haus zu Haus. Der Markt ist hart und unmenschlich, das Überlebensprinzip hingegen einfach: The show must go on. Bis zum bitteren Ende bleibt Cookie eisern bei ihrem Mantra: „Ausruhen? Schwäche! In Selbstmitleid zerfließen? Keiner kommt und wischt dich auf.“

Indem er den Bogen über mehrere Generationen spannt, zeichnet Noah Haidle das desillusionierte Bild einer westlichen Gesellschaft, die krampfhaft an der großen Erzählung des amerikanischen Traums festhält, obwohl diese längst zu einem leeren Versprechen geworden ist. Die existentiellen Fragen der Menschheit – nach dem Sinn des Lebens, dem eigenen Platz in der Welt, der Liebe – verhandelt Noah Haidle mit großer Empathie für seine Figuren.

Dass „Für immer schön“ dabei auch unglaublichen Spaß macht, liegt an Haidles bitterbösem Humor. Mit großer Direktheit und Leichtigkeit stürzen sich seine Figuren in messerscharfe Sprachduelle, in denen jeder Stich zielsicher ein Treffer tief in die Abgründe des Gegenübers ist. (ps)

## Weitere Informationen:

Premiere: Samstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr  
Weitere Termine: Dienstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr; Sonntag, 22. Oktober, 16 Uhr; Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr  
[www.nationaltheater-mannheim.de](http://www.nationaltheater-mannheim.de)

## Schwöbels Woche

### Ihre Stimme – ein Dom

Joy Fleming: in Rockenhausen im Donnersbergkreis geboren, in Sinsheim-Hilsbach im Kraichgau gestorben. Dazwischen eine kurze Strecke, die gleichzeitig die Welt umspannt. Sie umschließt ein gutes Stück Kurpfalz. Ziemlich genau in der Mitte: Joys Sprachheimat Mannheim.



nem-Fraktion. Sie hatte weder Angst vor saftigen Konsonanten: isch misch, Disch... Ongscht, fongscht, longscht... noch vor breiten Vokalen: Bää, nää, Schdää, klää, schää, allää...

Die falsche Frage, Volkskultur oder Hochkultur, beantwortet sie

richtig: Volkskultur als Hochkultur. Leider gibt es deutschlandweit, aber auch gerade in unserer Region Vorurteile und Vorbehalte, die aktiv werden, wenn unser Dialekt authentisch gesprochen und gesungen wird. Dieses Brett vorm Kopf in Mannheim und der Kurpfalz ist Teil eines gebrochenen regionalen Selbstbewusstseins und/oder eines klassenspezifischen Hochmuts: „Dialekt ist ja schön und gut, aber doch bitte nicht so derb, nicht so ordinär...“ Dabei kann Gedachtes, Gesprochenes und Geschriebenes, Gesungenes und Gezeigtes nur inhaltlich ordinär sein, im Sinne von moralisch-ästhetisch anstößig. Intensität und Klangmuster eines Wortes oder Satzes können kraftvoll oder schwach sein, aber nicht ordinär. Verschiedentlich stand ich mit Joy auf der Bühne. Sie war angetan von meinem Umgang mit unserem Dialekt. Unser beider Beziehung zu unsara Monnema Muddaschbrooch ist tief musikalisch: breit, warm, rau, proletarisch. Soul. Blues. Wehmut. Allaa donn, Joy.

## Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter [www.mannheim.de/schwoebels-woche](http://www.mannheim.de/schwoebels-woche)

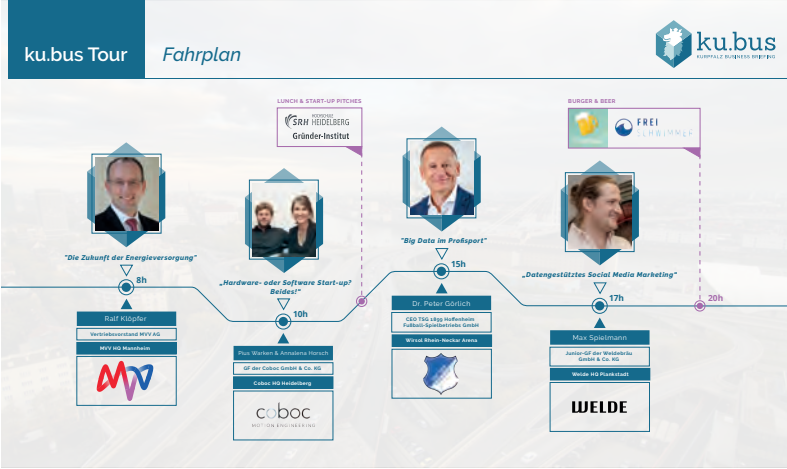
## STADTMARKETINGMANNHEIM

### Mit dem Ku.Bus auf Tour durch die Region

Unternehmer und Start-ups lernen sich auf Einladung von „Kurpfalz Business Briefing“ kennen – Im Fokus steht das Thema Innovation

Am 12. Oktober tourt ein Bus durch die Region, der seinesgleichen sucht: Der „Ku.Bus“. Rund 50 Unternehmensvertreter und Gründer aus der Region starten früh morgens in Mannheim mit dem Ziel, sich kennenzulernen, Wissen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen. Sie wollen erfahren, was sich an Innovationen in der Metropolregion tut.

Veranstalter der Unternehmertour ist „Kurpfalz Business Briefing“, dessen Geschäftsführer Oliver Brümmer mit ausgewählten wirtschaftsrelevanten Informationen etablierte Unternehmen mit Start-ups aus der Region zusammenführen will. Um das zu erreichen, organisiert „Kurpfalz Business Briefing“ nicht nur diese Bustour, sondern versorgt Firmen und Entscheidungsträger per Newslet-



ter, Blogs und Social Media mit aktuellen und interessanten Informationen aus der Wirtschaft. Dabei steht das Thema Innovation im Fokus. Das passt schließlich zu Mannheims Erfinder- und Gründergeschichte.

Im Rahmen der Ku.Bus-Tour geschieht der Informations- und Wissensaustausch konzentriert an einem Tag. Die Fahrt am 12. Oktober beginnt beim Energieunternehmen MVV AG, wo Vertriebsvorstand Ralf Klöpfer über das

Thema „Die Zukunft der Energieversorgung“ spricht. Weiter geht es nach Heidelberg, wo Pius Warzen und Annalena Horsch von der e-mobility Coboc GmbH & Co.KG die Frage stellen „Hardware- oder Software Start-up“? Sie raten: „Beides“. Im Gründer-Institut der SRH Hochschule Heidelberg gibt es dann nicht nur Mittagessen, hier werden auch Start-up Pitches serviert. In der Mittagspause lernen die Ku.Bus-Teilnehmer die Geschäftsideen der im Gründer-Institut der SRH Hochschule betreuten Start-ups kennen.

Ein völlig anderes Thema steht am Nachmittag in Sinsheim auf dem Programm, wenn der Geschäftsführer der TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH, Dr. Peter Görlich, über „Big Data im Profisport“ referiert. Ge-

gen Abend fährt der Bus dann nach Plankstadt weiter und macht Station bei „Weldebräu“. Max Spielmann, Juniorchef jener Brauerei mit der außergewöhnlichen Flaschengestaltung, befasst sich mit einem besonders aktuellen und heiklen Thema: „Datengeschütztes Social Media-Marketing“. Bei Burger und Bier klingt die KuBus-Tour am Abend in der Ludwigshafener Gründerbar „Freischwimmer“ aus. Dort gibt es für die Teilnehmer noch einmal Gelegenheit, den Tag aufzuarbeiten und sich intensiver kennenzulernen. Für die Teilnahme an der Fahrt bewerben können sich interessierte (Neu-)Unternehmer auf der Internetseite von „Kurpfalz Business Briefing“.

Die Rhein-Neckar-Region hat nicht nur einen hohen Freizeit-

wert, sondern auch eine hohe unternehmerische Dichte. Oft wissen Zugezogene nicht, welche Wirtschaftskraft in der Metropolregion Rhein-Neckar steckt, so die Ku.Bus-Macher.

Sie verstehen sich daher als „Brückenbauer“. „Wir wollen die Unternehmen der Region mit aufstrebenden Start-ups zusammenzuführen, damit beide voneinander profitieren, neue Ideen entwickelt werden“, fasst Oliver Brümmer zusammen. Das regionale Team hat seinen Sitz im Mannheimer Existenzgründungszentrum MAFINEX und arbeitet nur mit digitalen Produkten. (ps)

## Weitere Informationen:

Infos und Bewerbung: [www.businessbriefing.de/kubus](http://www.businessbriefing.de/kubus)



# WOCHENBLATT



Metropolregion  
Rhein-Neckar

mit AMTSBLATT **STADT** MANNHEIM <sup>2</sup>

48. Jahrgang  
40. Woche  
5. Oktober 2017  
Auflage 189.400 - Ausgabe H

## Diese Woche

**Mannheim:** Comeback auf der Bühne: Ulrike Folkerts als Figur Cookie Close im Nationaltheater.

[Seite 2](#)

**Amtsblatt:** Schön und ökologisch wertvoll - Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb.

[Seite 3](#)

**Mannheim:** Leben und Wohnen am Park - Ein Blick in Spinellis Zukunft werfen.

[Seite 7](#)

**Sport:** Adler Mannheim suchen noch die Konstanz.

[Seite 8](#)

## Mannheim

### Unvergessene Joy



**Nachruf.** Mit ihrem plötzlichen Tod am Mittwoch vergangener Woche ist die wohl berühmteste Mannheimer Musikstimme verstummt. Joy Fleming ist im Alter von 72 Jahren gestorben. 1976 wurde sie ein Mannemer Bloomaul. Lesen Sie mehr über Joy Fleming auf Seite 5.

## Sport

### Neuer Deutscher Rekordmeister



**Softball.** Sie haben es wieder getan und sie haben es sich völlig verdient. Den Softballerinnen der Mannheim Tornados gelang am vergangenen Wochenende die erfolgreiche Titelverteidigung. Bei den Wesseling Vermains holten sie sich im vierten Spiel ihren zwölften Meistertitel und damit sind die Mannheim Tornados die erfolgreichste Softballmannschaft Deutschlands. Lesen Sie mehr über einen sportlich erfolgreichen Sonntag auf Seite 9.



Noch ist das MARCHIVUM von einem Baugerüst umgeben, daran blicken Augen in die Mannheimer Nacht – eine temporäre Kunstinstallation von Sabine Kammerl.

FOTO: KATHRIN SCHWAB, STADTARCHIV MANNHEIM – ISG.

# Ab ins MARCHIVUM!

## Das Stadtarchiv steht vor dem Umzug

**Mannheim.** Nach aufwendiger Vorplanung startet das Stadtarchiv Mannheim – ISG im November 2017 mit dem Umzug seiner Archivmaterialien. Nicht weniger als 13 Regalkilometer an städtischen Akten und anderen kostbaren Unterlagen aus der Geschichte und Gegenwart Mannheims müssen vom Collini-Center in das neue MARCHIVUM in der Neckarstadt-West transportiert werden. Und zwar so, dass alles sorgfältig verpackt und sicher am neuen Standort ankommt und dort seinen festen Standort in den Rollregalanlagen der Magazinräume findet.

Im ehemaligen Weltkriegsbunker, der zum MARCHIVUM umgebaut wird, stehen dafür drei Stockwerke zur Verfügung. Der Umzug ist eine logistische Herausforderung, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Archivs sorgfältig vorbereitet und überwacht wird, damit auch ja jede Akte, jedes Plakat, jede Karte und jedes Foto seinen Platz im MARCHIVUM findet. Den Transport wird eine Fachexpedition übernehmen, die im Zuge eines komplexen Ausschreibungsverfahrens überzeugte, wie der Chef des Hauses, Prof. Dr. Ulrich Nieß erläutert.

### Servicebereiche vorerst eingeschränkt

Mit Stadtgeschichte vollgepackt werden die LKW von November an regelmäßig vom Collini-Center zum MAR-

CHIVUM fahren. Die Aktion wird etliche Wochen in Anspruch nehmen, in denen das Stadtarchiv – ISG seinen bisherigen Service einschränken muss. Wer Archivalien in den Lesesaal der Stadtgeschichtlichen Forschung bestellen möchte, muss sich also beeilen. Ab 1. November sind keine Bestellungen mehr möglich. Zwar können bis 21. Dezember an den PC-Stationen des Lesesaals noch Digitalisate zum Beispiel aus der Bildsammlung gesichtet werden. Dann muss aber auch dieser Service eingestellt werden. Wiedereröffnet wird der Lesesaal am neuen Standort im MARCHIVUM voraussichtlich im Laufe des März 2018. Auf den attraktiv gestalteten neuen Lesesaal dürfen sich die Kunden schon jetzt freuen.

Auch bei der Bauakteneinsicht, einem besonderen Service für Architekten und Bauherren, muss umzugsbedingt mit Einschränkungen gerechnet werden. Bauakten können zwar noch bis 21. Dezember eingesehen werden, danach wird aber auch dies bis in den März 2018 nicht mehr möglich sein.

### Vortragsprogramm wieder ab Spätsommer 2018

Schon jetzt hat das Stadtarchiv sein Vortragsprogramm ausgesetzt, um sich auf den Umzug und andere Aufgaben rund um das MARCHIVUM zu konzentrieren. Vermutlich ab Spät-

sommer 2018 werden die Vorträge rund um die Geschichte Mannheims und der Kurpfalz wieder aufgenommen, dann im neuen Friedrich-Walter-Saal, der ebenso wie die Lesesäle der stadtgeschichtlichen Forschung und der Bauakteneinsicht im 6. Obergeschoss des MARCHIVUM eingerichtet sein wird – mit phantastischem Blick über die Neckarstadt.

### Heiterer Rückblick auf die Zeit im Collini-Center

Bei aller Vorfreude auf den Neubau erinnert man sich im Stadtarchiv-ISG auch gerne an die fast drei Jahrzehnte, an denen das Collini-Center als Domizil diente. Daran soll am 25. Oktober beim Abend der ISG-Freunde mit alten

### Kurz zusammengefasst:

Eingeschränkte Nutzung des Lesesaals: 1. November bis 21. Dezember

Schließung des Lesesaals: ab 22. Dezember

Schließung der Bauakteneinsicht: ab 22. Dezember

Wiedereröffnung beider Serviceeinrichtungen im MARCHIVUM: voraussichtlich 20. März 2018

Abend der ISG-Freunde mit Bild- und Filmschau „Bye-Bye Collini-Center“: 26. Oktober im Friedrich-Walter-Saal des Collini-Centers (Erdgeschoss)

Fotos und Filmen in einer heiter-besinnlichen Zeitreise erinnert werden.

Derweil laufen parallel zu den Vorbereitungen des Umzugs auch die Planungen für das NS-Dokumentationszentrum und die neue stadtgeschichtliche Ausstellung auf Hochtouren. Für die Finanzierung der multimedialen Präsentationen konnten namhafte Sponsoren gefunden werden, so dass von der benötigten Zuschusssumme von 1 Million inzwischen 600.000 Euro gesichert sind.

Die Baumaßnahme selbst in Höhe von 18,5 Millionen wurde sogar, wie mehrfach berichtet, mit einem Zuschuss von 6,6 Millionen in das Förderprogramm des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen.

Auch rund um das MARCHIVUM tut sich Neues. Die Planungen für den Platz vor dem früheren Bunker sind weit vorangeschritten. Der künftige Archivplatz soll großzügiger und schöner gestaltet werden, die Straßenführung fußgängerfreundlich und mit Rücksicht auf die Fahrradfahrer neu geordnet werden. Und in der Bunsenstraße entsteht der Parkplatz für Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende.

Voraussichtlich Mitte März 2018 soll das Haus eröffnet werden. Dann heißt es endgültig für alle stadtgeschichtlich Interessierten: Ab ins MARCHIVUM! (ps)

## Stadtnachrichten

### Messungen der Geschwindigkeit

**Kontrollen.** Die Stadt Mannheim führt vom 9. bis 13. Oktober in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Albert-Fritz-Weg - Amselstraße - Braunschweiger Allee - Bürstadter Straße - C-Quadrate - Deutsche Gasse - Domstiftstraße - Donaustraße - Feldbergstraße - Fressgasse - Hohen-salzaer Straße - Im Lohr - K 3 zu K 4 - Kirschgartshäuser Straße - Kriegerstraße - Kunststraße - Leinenstraße - Lilienthalstraße - Luisenring - Marktstraße - Memeler Straße - Mönch-wörthstraße - Obergasse - Oppauer Kreuzweg - Parkring - Riedlach - Sandhofer Straße - Sonderburger Straße - Speyerer Straße - S-Quadrate - T-Quadrate - U-Quadrate - Untergasse - Viernheimer Weg - Werner-Nager-Ring - Wingertsweg - Wörthstraße. (ps)

### Ökumenischer Orgeltag

**Konzerttag.** Für ein ganzes Wochenende steht in Mannheim die Königin der Instrumente im Mittelpunkt. Vom 6. bis 8. Oktober veranstalten das evangelische und das katholische Bezirkskantorat wie schon letztes Jahr den Mannheimer Orgeltag. Und es gibt nicht nur „normale Orgelkonzerte“, sondern Konzerte für groß und klein, Orgelführungen, Konzerte von ganz jungen Organisten gespielt, Orgel und Sekt, Bezirkskantor Alexander Niehues wird am Samstag von 11 bis 14 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zu Orgel und Brunch willkommen heißen - die Palette der Ideen ist so groß wie die Anzahl der Orgelpfeifen. Nicht nur in den Kirchen wird Orgel gespielt, auch im Rosengarten im Mensaal gibt es eine Orgel, die leider nur selten gespielt wird und am Samstag, 7. Oktober um 16 Uhr erklingt. Auch eine spannende Frage, die am Orgeltag geklärt wird: Wie geht es dem „Mannheimer Wunderwerk“, der Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche, die jetzt seit einem Jahr renoviert wird. Dazu gibt es eine Orgelführung am Sonntag, 8. Oktober um 17.45 Uhr mit Bezirks- und Landeskantor KMD Johannes Michel. (ps)

## Zitat

„Häufig ist die Prophezeiung die Hauptursache für das prophetische Ereignis.“

Thomas Hobbes (1588 - 1679),  
englischer Philosoph



Psychische Belastung in der Arbeitswelt im Fokus  
Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit

Der Mannheimer Arbeitskreis Psychiatrie organisiert unter Federführung des Sozialpsychiatrischen Dienstes Mannheim (SpDi) die „20. Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit“ mit vielfältigen Veranstaltungen vom 9. bis 20. Oktober, unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz und mit Unterstützung der Stadt Mannheim. Der diesjährige Themenschwerpunkt lautet Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz.

Psychische Störungen und seelische Behinderungen, die in der Arbeitswelt ihre Ursache haben, bilden einen beträchtlichen Teil aller psychiatrischen Diagnosen und betreffen im Zweifel einen großen Teil unserer Gesellschaft. Folgen psychischer Erkrankungen durch die Belastungen der Arbeitswelt sind einerseits mit großem Leid für die Betroffenen verbunden, verursachen aber zugleich einen hohen gesellschaftlichen Schaden durch Arbeitsausfall, Behandlungskosten und Ausgaben zur sozialen Sicherung in chronischen Fällen. Aus diesen Gründen kommt der Vorbeugung und der Vermeidung unnötiger Belastungen in der Arbeitswelt große Bedeutung zu.

Der Mannheimer Arbeitskreis Psychiatrie hat zu diesem Themenkreis kompetente Referentinnen und Referenten eingeladen. Sie beleuchten in ihren Vorträgen unterschiedliche Aspekte der Problematik psychischer Belastung in der Arbeitswelt und stellen sich der Diskussion mit Bürgerinnen und Bürger. Hinzu kommen unter anderem ein auf die Lage der Kinder psychisch kranker Eltern bezogener öffentlicher Fachtag, ein vergünstigtes Filmangebot zur Thematik sowie musikalische und poetische Darbietungen.

**Kurzübersicht des Programms:**  
**9. Oktober:** Fachtag Kinder psychisch kranker Eltern, Impuls- und Kurzvorträge, 9-16 Uhr, Ratssaal, Stadthaus N1, 68161 Mannheim (gesondertes Programm-Faltblatt erhältlich, s. u.).  
**10. Oktober:** „Work-Life-Balance, Leben nur von Sa-So?“, 17-19 Uhr, Haus Bethanien, Großer Saal, Jungbuschstr. 9, 68159 Mannheim.



- 11. Oktober:** Mannheimer Arbeitslosenzentrum: „Für einen Moment frei sein“, Kunst – ein anderer Weg im Umgang mit psychischen Belastungen, 18-20 Uhr, Diakoniekirche Luther, Lutherstr. 2, 68169 Mannheim.  
**12. Oktober:** Vorträge, 18-20.30 Uhr, Ratssaal, Stadthaus N1, 68159 Mannheim:  
– Grußworte, Vertreter der Stadt Mannheim  
– Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit der AOK  
– Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt, Neue Befunde, neue Erkenntnisse  
– Musikalische Einlage und Mitmachübungen zur Lebens-Balance  
– Persönlicher Umgang mit dauerhafter Überlastung am Arbeitsplatz  
– „Immer in Balance bleiben!“ – Wie die Stadt Mannheim die psychische Gesundheit ihrer Beschäftigten fördert.  
– 20 Uhr: Diskussionsmöglichkeit mit allen Referentinnen und Referenten.  
**16. Oktober:** 3. Tag der Selbsthilfe am Zi, 16-18.30 Uhr, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, 1. OG, J5, 68159 Mannheim.  
**17. Oktober:** Offenes Forum, Genusstraining, 14-15 Uhr, Haus Bethanien, Großer Saal, Jungbuschstr. 9, 68159 Mannheim.  
**18. Oktober:** Filmabend, „Mobbing und nun“ (Sonderpreis 5 Euro), 18-20 Uhr, Odeon, G7, 10, 68159 Mannheim.  
**19. Oktober:** Impulsveranstaltung, „Resilienz – Innere Stärke in Zeiten ständigen Wandels“, 17-19 Uhr, ATW Mannheim gGmbH, Pfingstweidstr. 25-27, 68199 Mannheim.  
**20. Oktober:** „Das Beste kommt zum Schluss“, Psychiatrie-Erfahrenen Fest, 18-21 Uhr, Sozialpsychiatrische Tagesstätte, J3, 8, 68159 Mannheim.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/woche-der-seelischen-gesundheit

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Für Respekt und gegen Diskriminierung

Wir setzen auf Vielfalt und die Kraft der Begegnung

der Zeit bis zum 28. Oktober beweisen das große Engagement in der Stadt und den Willen, ein gelingendes Zusammenleben zu organisieren.

Es freut uns auch, dass die „Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt“ immer mehr Unterzeichner findet. Derzeit haben 225 Vereine, Parteien, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Religionsgemeinschaften und Firmen die Erklärung unterzeichnet. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung haben sie sich das Ziel gesetzt, gegen Diskriminierung vorzugehen und sich für ein respektvolles



Stadträtin Marianne Bade, Sprecherin für Soziales und Integration. FOTO: SPD

Zusammenleben in Vielfalt zu engagieren.

Unser Ziel ist: Mannheim sagt ja zu allen Menschen und Kulturen in dieser Stadt, die unsere Verfassung und Gesetze respektieren. Und genau dazu rufen dies Aktionstage auf. Für ein Leben in einer demokratischen bunten Stadt, in der sich Menschen mit Achtung und Respekt begegnen.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

CDU für Zukunftsausgaben gut gerüstet

Dreitägige Klausurtagung der CDU-Gemeinderatsfraktion zu Zukunftsfragen der Stadt

Fraktion im Gemeinderat  
CDU

Am 10. Oktober 2017 wird der Etatentwurf von der Verwaltung in den Gemeinderat eingebracht. Im Dezember wird dann der Gemeinderat beraten und entscheiden.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat auf einer dreitägigen Klausur nicht nur die Haushaltsfragen vorbesprochen, sondern den Fokus darauf gelegt, wie Mannheim entwickelt werden muss, damit sich die Einwohner auch in 20 und 30 Jahren in unserer Stadt wohlfühlen. Solide Finanzen sind für die CDU-Gemeinderatsfraktion eine Grundvoraussetzung für die Zukunftsgestaltung. Es darf keine Neuverschuldung auf Kosten zukünftiger Generationen geben.

Die Stadt muss dafür sorgen, dass die Menschen, die in Mannheim arbeiten hier auch leben und wohnen können. Dafür müssen in Zukunft für alle Bedürfnisse gute aber auch bezahlbare Wohnangebote zur Verfügung stehen. Dies gilt für den Mietwohnungsbau genauso wie fürs



Die CDU-Gemeinderatsfraktion. FOTO: CDU

Wohneigentum. Die CDU möchte für Mannheim ein Mobilitätskonzept bei dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt berücksichtigt werden. „Bei der aktuellen Planung der Bahntrasse Frankfurt-Mannheim muss der Schutz der Bürger vor Bahnlärm absolute Priorität haben“, betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und neue Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel.

Die Betreuungs- und Bildungsangebote müssen sich an den Lebensentwürfen der Familien orientieren. Die

Eltern müssen frei über die Betreuung ihrer Kinder entscheiden können.

Sicherheit ist ein Grundrecht, das die Bürgerinnen und Bürger zu Recht vom Staat und der Stadt einfordern. Gemeinsam mit der Polizei soll die Videoüberwachung wieder eingeführt werden. „Verstöße gegen Recht und Gesetz müssen konsequenter geahndet werden. Dies gilt insbesondere auch für die Polizeiverordnung der Stadt Mannheim“, fordert der sicherheitspolitische Sprecher und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stef-

fen Ratzel.

Über die Zukunft des Nationaltheaters kann aus Sicht der CDU-Gemeinderatsfraktion erst nach der Beantwortung grundsätzlicher Fragen zielgerichtet beraten werden. Finanziell sind die notwendigen Schritte nur durch massive Unterstützung von Bund, Land, Region, Spendern und Stiftern zu schultern. Auch bei der Zukunft des Mannheimer Klinikums erwartet die CDU-Fraktion vom Oberbürgermeister Antworten auf eine Reihe wichtiger Fragen.

„Die Bewerbungsvorbereitungen zur Kulturhauptstadt Europas 2025 müssen sofort eingestellt werden. Zwei Jahre nach dem Stadtentwicklungsprojekt BUGA 2023 ein weiteres riesiges Projekt durchzuführen ist weder sinnvoll noch bezahlbar“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz.

„Die CDU hat einen Plan für die Zukunft unserer Stadt, den wir mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter entwickeln wollen. Auf der Klausurtagung wurden hierzu viele gute Impulse gesetzt“, freut sich der Fraktionschef Claudius Kranz über die erfolgreiche Fraktionsklausur.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

**www.auftragsboerse.de.**

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters über das Endergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 für den Wahlkreis Nr. 275 Mannheim

Der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis Nr. 275 Mannheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. September 2017 das endgültige Wahlkreisergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 festgestellt:

197.289 Wahlberechtigte; 144.078 Wähler

Ergebnis der Wahl nach Erststimmen:

ungültige Erststimmen 1.504; gültige Erststimmen 142.574; von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerber:

1. Löbel, Nikolas; CDU; 41.812
2. Rebmann, Stefan; SPD; 39.795
3. Dr. Schick, Gerhard; GRÜNE; 18.739
4. Kußmann, Florian; FDP; 9.835
5. Schmidt, Robert; AfD; 17.833
6. Akbulut, Gökyay; DIE LINKE; 10.493
10. Marino-Hafner, Martin; FREIE WÄHLER; 1.444
12. Buck, Josef; MLPD; 286
20. Siegert, Patrick Hans Peter; Die PARTEI; 2.337

Der Bewerber Nikolas Löbel ist direkt gewählt.

Ergebnis der Wahl nach Zweitstimmen (Landeslisten):

ungültige Zweitstimmen 1.355; gültige 142.723;

- von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landeslisten der
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands; CDU; 38.746
  2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands; SPD; 30.309
  3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; GRÜNE; 18.803
  4. Freie Demokratische Partei; FDP; 16.050
  5. Alternative für Deutschland; AfD; 18.309
  6. DIE LINKE; DIE LINKE; 12.989
  7. Piratenpartei Deutschland; PIRATEN; 689
  8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands; NPD; 381
  9. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ; Tierschutzpartei; 1.552
  10. FREIE WÄHLER; FREIE WÄHLER; 826
  11. Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt; ÖDP; 231
  12. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands; MLPD; 160
  13. Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz; Tierschutzallianz; 414
  14. Bündnis Grundeinkommen. Die Grundeinkommenspartei; BGE; 395
  15. DEMOKRATIE IN BEWEGUNG; DiB; 311
  16. Deutsche Kommunistische Partei; DKP; 46
  17. Deutsche Mitte; DM; 240
  18. DIE RECHTE; DIE RECHTE; 33
  19. Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklich-Sein aller; MENSCHLICHE WELT; 186
  20. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative; Die PARTEI; 1.807
  21. V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer; V-Partei³; 246

Mannheim, 05.10.2017

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 10.10.2017 um 15:00 Uhr im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- 1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019
- 2 Etatreden Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Erster Bürgermeister Christian Specht
- 3 Bestellung von Bezirksbeiräten; hier: Herrn Christian Kreklau, Neckarstadt-West
- 3 Bestellung von Bezirksbeiräten; hier: Herrn Holger Bauer, Sandhofen
- 4 Bestellung von Bezirksbeiräten; hier: Herrn Werner Bettwieser, Neckarau
- 5 Bestellung von Bezirksbeiräten; hier: Herrn Peter Roemer, Neuostheim/ Neuhermsheim
- 6 Änderung in der Besetzung der sachkundigen Einwohner des Kulturausschusses
- 7 Umfirmierung von MVV GmbH und MVV Verkehr GmbH
- 7.1 Änderung des Redaktionsstatuts für das „Amtsblatt der Stadt Mannheim“
- 8 Eigenbetrieb Kunsthalle Mannheim; Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Kunsthalle zum 31.12.2016
- 9 Eigenbetrieb Kunsthalle Mannheim; Umwidmung eines Anteils des Betriebskostenzuschusses 2017 zum Investitionskostenzuschuss
- 10 Offene und mobile Jugendarbeit in Neuhermsheim
- 11 Benennung der öffentlichen Verkehrsfläche vor dem MARCHIVUM in „Archivplatz“

- 12 Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen
- 12.1 Antrag A290/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 12.2 Antrag A292/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Hauptausschusses verwiesen.
- 12.3 Antrag A293/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Kulturausschusses verwiesen.
- 12.4 Antrag A294/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Hauptausschusses verwiesen.
- 12.5 Etatvorbereitung in den Fachausschüssen
- Antrag A295/2017, Antragsteller/in: CDU
- 12.6 Antrag A297/2017, Antragsteller/in: CDU
- Der Antrag wird in die Sitzung des Hauptausschusses verwiesen.
- 12.7 Antrag A299/2017, Antragsteller/in: SPD
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 12.8 Antrag A303/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 12.9 Antrag A304/2017, Antragsteller/in: SPD
- Der Antrag wird in die Sitzung des Kulturausschusses verwiesen.
- 12.10 Antrag A306/2017, Antragsteller/in: GRÜNE
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 12.11 Antrag A310/2017, Antragsteller/in: CDU
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 12.12 Antrag A311/2017, Antragsteller/in: CDU
- Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.
- 13 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 14 Anfragen
- 15 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe am Donnerstag, den 12.10.2017 um 16:00 Uhr im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- Tagesordnung:**
- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
  - 2 Stadtentwässerung Mannheim
  - Stand der Überlegungen zum Bau eines Windrads und einer PV-Anlage auf dem Gelände des Klärwerks
  - 3 Abfallwirtschaft Mannheim
  - Einführung von Unterflurcontainern zur Abfallsammlung an Großwohnanlagen in Mannheim
  - 4 Kurzberichte über laufende Vorhaben
  - 5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
  - 6 Anfragen
  - 7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung